

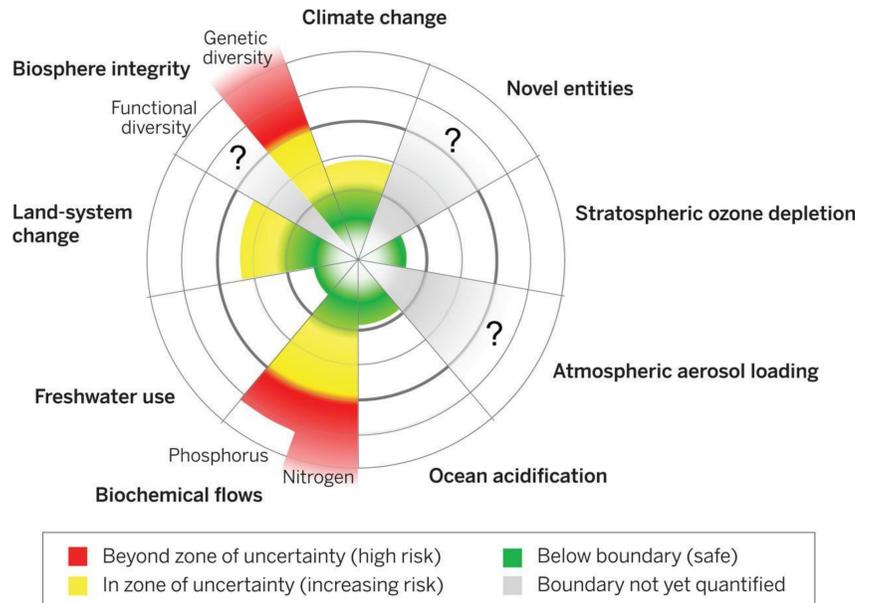
Ressourcenschonendere Ernährung I

Ökologische Belastungsgrenzen der Erde

Planetary Boundaries

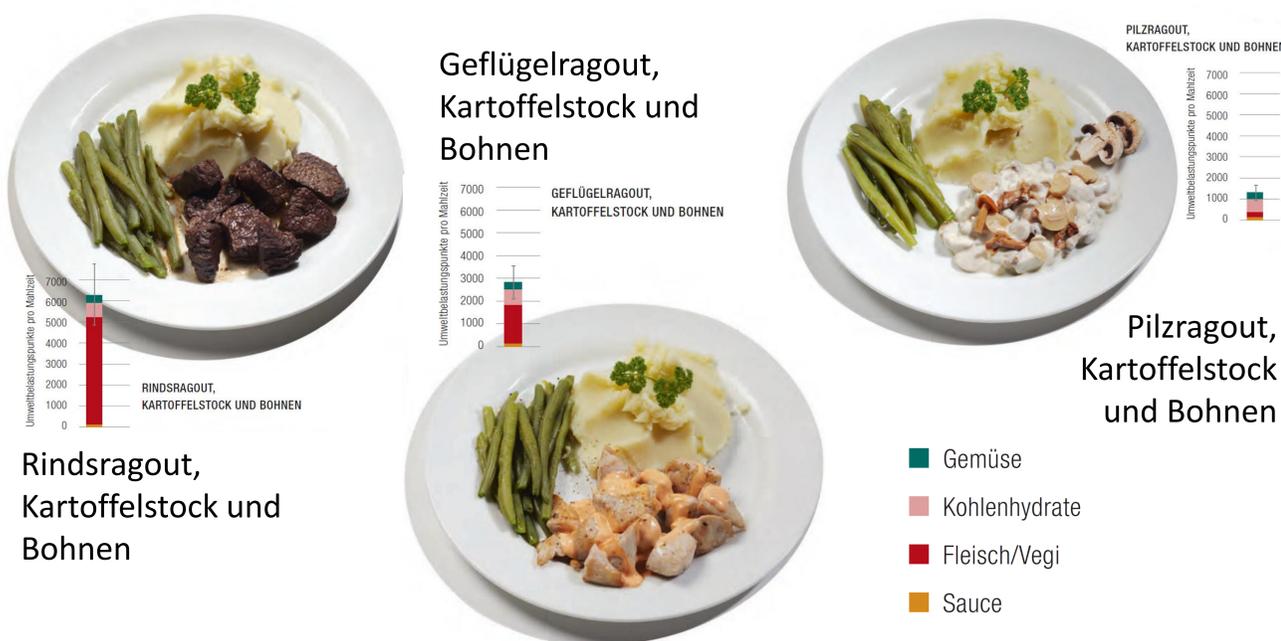
Stockholm Resilience Centre

- Die Ressourcen der Erde sind **beschränkt**.
- In manchen ökologischen Dimensionen wurde die **Belastungsgrenze** der Erde **bereits überschritten**.
- Wird die Belastungsgrenze in einer ökologischen Dimension überschritten, besteht die Gefahr **irreversibler Umweltveränderungen**, welche die Bewohnbarkeit der Erde für den Menschen einschränken.



Steffen et al., 2015

Umweltwirkungen verschiedener Lebensmittel



Menu-Varianten im ökologischen Vergleich

Die **Wahl der Eiweissbeilage** beeinflusst die **Ökobilanz** einer Mahlzeit mehr als jede andere Entscheidung.

Die **Gesamt-Umweltbelastung** eines Menus kann durch **Fleischverzicht oder -ersatz** stark reduziert werden.

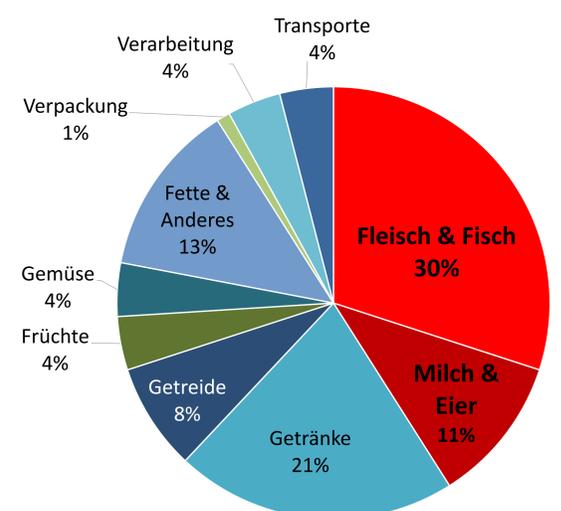
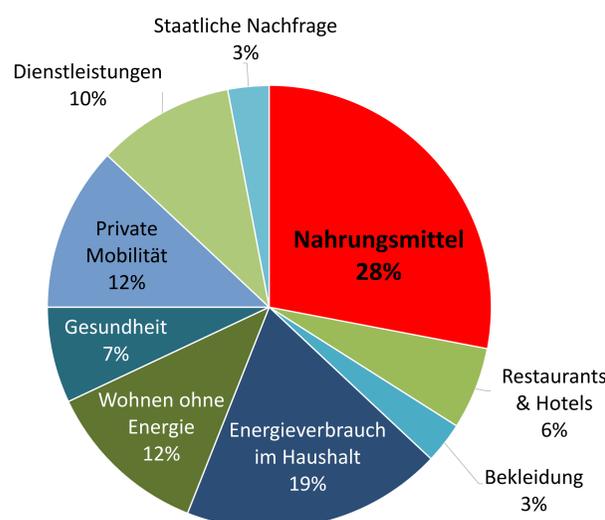
Bundesamt für Umwelt BAFU, 2012

Umweltwirkung von Nahrungsmitteln in der Schweiz

Umweltwirkungen verschiedener Konsumgüter-Kategorien (a) und Lebensmittelgruppen (b)

→ Ca. 30 % der durch Schweizer verursachten Umweltbelastungen können der Nahrungsmittelproduktion zugeschrieben werden.

→ Ca. 40% der durch Nahrungsmittelproduktion verursachten Umweltbelastungen sind auf tierische Produkte zurückzuführen.

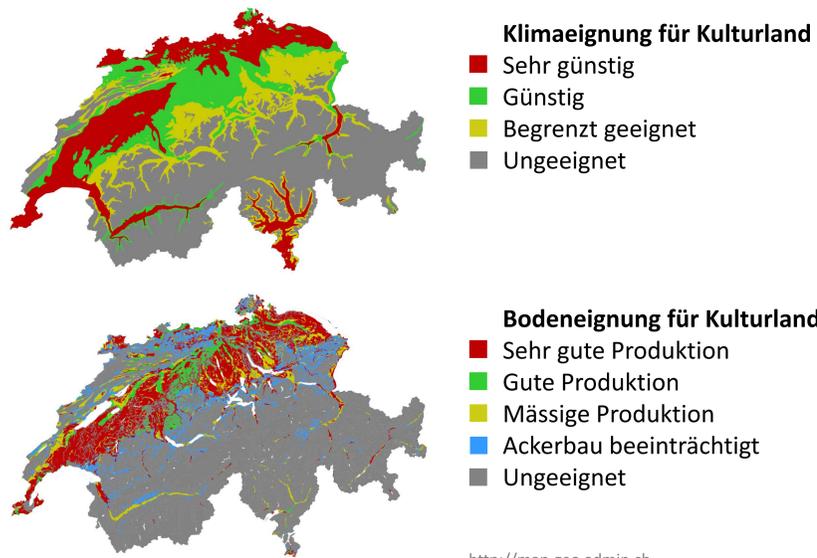


Jungbluth et al., 2013

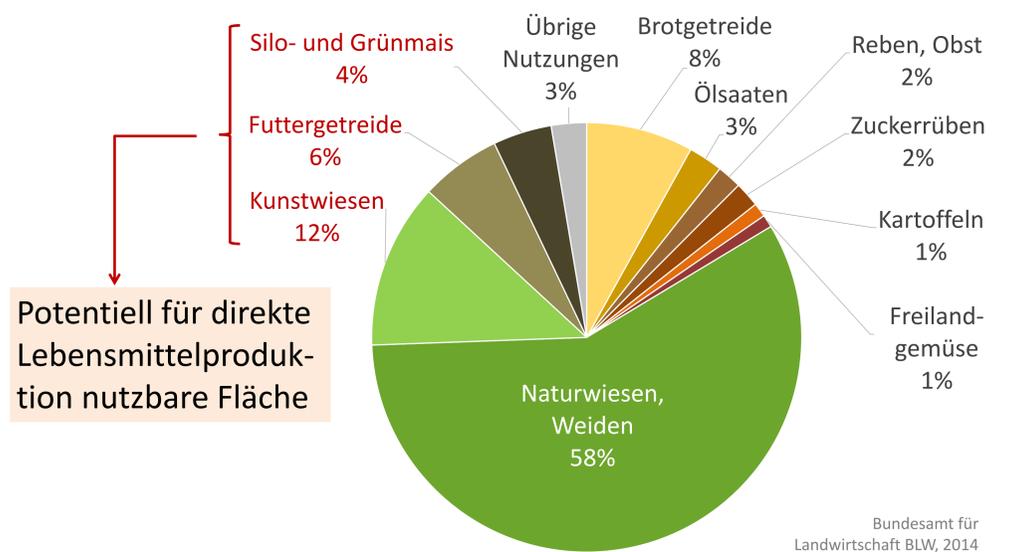
Ressourcenschonendere Ernährung II

Landnutzung und Produktionspotential in der Schweiz

Klima- und Bodeneignung für Kulturland



Landnutzung in der Schweiz (2013)



Projekt ressourcenschonende Ernährung

Aktionsplan Grüne Wirtschaft



Massnahmenkatalog aus **zehn Massnahmen** im Bereich **Konsum und Produktion**

Massnahme 3: Ressourcenschonende Ernährung

Projekt Ressourcenschonende Ernährung: Identifikation der **Herausforderungen** und **Potentiale** einer ressourcenschonenderen, ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung der Schweizer Bevölkerung

Green DDSS-ESSA-Modellierung Agroscope

Stakeholder-Dialog und Entwicklung von Massnahmen

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013

Modellierung ressourcenschonendere Ernährung

Green DDSS-ESSA Distributed DecisionSupport System – Ernährungssicherheitsstrategie für die Angebotslenkung

DDSS-ESSA-Modell: Modellierung einer **Landnutzung**, die es erlaubt, den **Nahrungsmittelbedarf** der Schweizer Bevölkerung zu decken und gleichzeitig die **Umwelt geringstmöglich zu belasten**.

- Wie würde sich die Schweizer Bevölkerung ernähren?
- Welche Kulturen würden angebaut werden?
- Welche Tiere würden gehalten werden?
- Mit welcher Intensität würde das Grünland genutzt?
- Was würde in der Schweiz produziert, was importiert?
- Welche Umweltauswirkungen hätte das im In- und Ausland?
- In welchem Umfang könnten Umweltbelastungen vermindert werden?

